

Stadtwerke Wolmirstedt GmbH

Wolmirstedt

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	286.690,00	297.879,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	132.684,86	102.076,86
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.421.298,00	5.630.774,79
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	47.825,00	45.892,00
	5.601.807,86	5.778.743,65
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	2.709.947,14	2.709.947,14
	8.598.445,00	8.786.569,79
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.567,34	37.397,47
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	787.149,96	917.440,01
2. Sonstige Vermögensgegenstände	554.677,22	855.419,93
	1.341.827,18	1.772.859,94
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.599.562,69	3.125.007,28
	3.977.957,21	4.935.264,69
C. Rechnungsabgrenzungsposten	15.228,22	6.997,50
D. Aktive latente Steuern	73.882,93	97.425,82
	12.665.513,36	13.826.257,80

Passiva

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklage	2.858.019,39	2.858.019,39
III. Gewinnrücklagen		
1. Satzungsmäßige Rücklagen	102.802,63	102.802,63
2. Andere Gewinnrücklagen	1.753.404,05	1.703.404,05
	1.856.206,68	1.806.206,68
IV. Jahresüberschuss	988.151,97	619.288,21
	8.202.378,04	7.783.514,28
B. Empfangene Ertragszuschüsse	400.143,23	547.269,41
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	327.581,58	262.787,54

2. Steuerrückstellungen	106.677,00	90.170,00
3. Sonstige Rückstellungen	777.772,45	1.091.474,82
	1.212.031,03	1.444.432,36
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.525.000,00	1.625.000,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	419.825,48	1.417.406,32
3. Sonstige Verbindlichkeiten	906.135,58	1.008.635,43
(davon aus Steuern € 327.074,49; 31.12.2014: € 237.098,41)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		
€ 2.192,03; 31.12.2014 € 3.318,70)		
	2.850.961,06	4.051.041,75
	12.665.513,36	13.826.257,80

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	9.682.719,13	9.779.550,42
abzüglich Strom- und Energiesteuer	253.006,55	370.246,18
	9.429.712,58	9.409.304,24
2. Sonstige betriebliche Erträge	511.039,50	726.854,17
	9.940.752,08	10.136.158,41
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.025.315,88	6.088.493,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.028.240,52	768.503,55
	6.053.556,40	6.856.996,63
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	619.453,76	614.828,80
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	211.106,85	199.684,97
(davon für Altersversorgung € 100.880,95; Vorjahr € 95.044,58)		
	830.560,61	814.513,77
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	705.640,40	704.399,91
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.033.959,82	998.605,77
7. Erträge aus Beteiligungen	160.876,67	148.633,10
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	12.521,00	73.900,29
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	107.944,86	120.858,36
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.382.487,66	863.317,36
11. Außerordentliche Aufwendungen	11.668,50	11.668,50
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	381.325,61	231.053,55
13. Sonstige Steuern	1.341,58	1.307,10
14. Jahresüberschuss	988.151,97	619.288,21

Anhang für das Geschäftsjahr 2015

A. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gem. §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des EGHGB, des GmbHG und des EnWG aufgestellt. Das Bilanzgliederungsschema gemäß § 266 HGB wurde um den Posten „Empfangene Ertragszuschüsse“ erweitert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

Das Unternehmen ist eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 und 4 HGB. Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses hat die Gesellschaft die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften beachtet.

Zur Vergrößerung der Klarheit der Darstellung werden die Restlaufzeitvermerke zu Forderungen und Verbindlichkeiten sowie "davon"-Vermerke zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung weitgehend in den Anhang verlagert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 2.500 TEUR und teilt sich auf folgende Gesellschafter auf:

Stadt Wolmirstedt	1.265 TEUR
Avacon AG (vormals E.ON Avacon AG)	1.235 TEUR

B. Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die **immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** wurden zu Anschaffungskosten, vermindert um zeitanteilige lineare Abschreibungen auf der Grundlage einer vierjährigen bzw. zwanzig- bzw. dreißigjährigen Nutzungsdauer, bilanziert.

Der Ansatz der **Bauten auf fremden Grundstücken** erfolgte zu dem zum 1. Juli 1990 gutachterlich ermittelten Wert, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen. Diese basieren auf einer fünfzigjährigen Nutzungsdauer.

Soweit es sich bei den Gegenständen der **Betriebs- und Geschäftsausstattung** sowie bei den **technischen Anlagen und Maschinen** um Zugänge nach dem 1. Juli 1990 handelt, wurden sie grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um **planmäßige lineare Abschreibungen**, denen betriebsgewöhnliche Nutzungsdauern von 1 bis 35 Jahren zugrunde gelegt wurden, bewertet.

Das im Jahre 2003 eingelegte Sachanlagevermögen der Stromversorgung wurde zu Zwischenwerten bewertet, die über den Buchwerten, aber unter den Zeitwerten lagen. Die unter den **Finanzanlagen** gezeigten Aktien wurden mit den Anschaffungskosten bewertet.

Geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne des § 6 Abs. 2 EStG wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Die **Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** sind mit den Anschaffungskosten bewertet worden. Der niedrigere Tagespreis stellt hier jeweils die Bewertungsobergrenze dar.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zum Nennwert unter Berücksichtigung erkennbarer Ausfallrisiken bewertet.

Die **flüssigen Mittel** werden zu Nominalwerten angesetzt.

Als **aktive Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Empfangene Ertragszuschüsse werden ratierlich innerhalb von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst. Ab dem Geschäftsjahr 2002/2003 bis zum 31. Dezember 2005 erhobene Baukostenzuschüsse wurden sofort ertragswirksam vereinnahmt. Ab 1. Januar 2006 werden erhaltene Ertragszuschüsse grundsätzlich aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt. Die durch Netzübernahmen im Jahre 2012 übernommenen Ertragszuschüsse werden ratierlich innerhalb von 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln Heubeck 2005 G) nach der sogenannten Projected Unit Credit Method (PUC-Methode) unter Anwendung des durchschnittlichen Marktzinssatzes der vergangenen sieben Geschäftsjahre bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren (3,89 % p.a.) ermittelt. Des Weiteren liegen dem Rückstellungsbetrag Trendannahmen hinsichtlich zukünftiger Gehalts- (3,0 % p.a.) und Rentenentwicklung (2,0 % p.a.) zugrunde. Der aus der erstmaligen Anwendung des BilMoG ermittelte Unterschiedsbetrag zwischen der Rückstellung nach altem und neuem Recht zum 1. Januar 2010 in Höhe von 116.685,00 EUR wurde gemäß Art. 67 Abs.1 und 7 EGHGB in Höhe von 1/10 (11.668,50 EUR) zugeführt und als außerordentlicher Aufwand erfasst. Die zum 31. Dezember 2015 verbleibende Unterdeckung beläuft sich auf 46.674,00 EUR.

Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung bemessen. Es wurden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen und ausreichend berücksichtigt. Sie werden in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung zur Erfüllung notwendig ist. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die **Verbindlichkeiten** sind mit ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Latente Steuern werden gemäß § 274 Abs.1 HGB für zeitliche Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten ermittelt. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt auf der Basis eines Ertragsteuersatzes von aktuell 27,38 %.

Zum 31. Dezember 2015 wurden aktive latente Steuern aus den unterschiedlichen Bilanzansätzen des Anlagevermögens und der Rückstellungen und passive latente Steuern aus den unterschiedlichen Bilanzansätzen des Anlagevermögens ermittelt.

Der sich auf dieser Grundlage nach Saldierung mit den passiven latenten Steuern ergebende Überhang an aktiven latenten Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB aktiviert.

Der Aufwand aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern wird unter Punkt "D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung" im Anhang ausgewiesen.

C. Erläuterungen zur Bilanz

Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens enthält die Anlage zum Anhang.

Die am 31. Dezember 2015 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen im Folgejahr abziehbare Vorsteuern in Höhe von 34.165,69 EUR sowie Umsatzsteuern aus Guthaben von 91.442,06 EUR ausgewiesen, die jeweils erst nach dem Abschlussstichtag rechtlich entstehen. Eine Mietkaution von 10.562,48 EUR (31.12.2014 10.558,25 EUR) ist mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr ausgewiesen.

Der in der Bilanz zum 31. Dezember 2014 ausgewiesene Jahresüberschuss von 619.288,21 EUR wurde entsprechend dem Gewinnverwendungsbeschluss vom 21. August 2015 in Höhe von 569.288,21 EUR an die Gesellschafter ausgeschüttet und in Höhe von 50.000,00 EUR in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt.

Die für den Anschluss an das Gas- und Fernwärmenetz von Kunden bis zum 30. September 2002 erhaltenen Baukostenzuschüsse werden mit 5 v. H. jährlich ergebniswirksam vereinnahmt. Die bis zum 31. Dezember 2002 erhaltenen Ertragszuschüsse für den Anschluss an das Stromnetz wurden mit der Integration der Sparte Strom in die Bilanz aufgenommen und werden ebenfalls über einen Zeitraum von insgesamt 20 Jahren ergebniswirksam aufgelöst. Darüber hinaus wurden die im Zuge des Erwerbs des Strom- und Gasnetzes der neuen Ortsteile der Stadt Wolmirstedt - Farsleben, Glindenberg und Mose - zum 1. Januar 2012 übernommenen Baukostenzuschüsse passiviert und werden über die jeweilige Restlaufzeit aufgelöst. Der in 2015 vereinnahmte Auflösungsbetrag betrug 147.126,18 EUR.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen (535.784,00 EUR) werden mit den Vermögensgegenständen, die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtung dienen und dem Zugriff fremder Dritter entzogen sind

(Deckungsvermögen; 208.202,42 EUR), verrechnet. Das Deckungsvermögen ist zu fortgeführten Anschaffungskosten, welche gleichzeitig den Zeitwert entsprechen, bewertet.

In den Steuerrückstellungen wurden für das Geschäftsjahr 2015 die Körperschaftsteuer von 31.936,00 EUR, der Solidaritätszuschlag von 1.756,00 EUR sowie die Gewerbesteuer von 72.985,00 EUR berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen, für künftige Großbetriebsprüfungen, die Jahresabschlussprüfung, Personalverpflichtungen, Prozessrisiken und Verpflichtungen aus noch ausstehenden Rechnungen von insgesamt 751.444,80 EUR gebildet. Darüber hinaus waren die Mehr-/Mindermengenabrechnung Strom und die wirtschaftlichen Risiken aus der Anreizregulierung von insgesamt 26.327,65 EUR zu berücksichtigen.

Fristigkeiten der Verbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar: () Verbindlichkeiten des Vorjahres

Verbindlichkeiten	insgesamt -EUR-	Bis zu 1 Jahr -EUR-	1 bis 5 Jahre -EUR-	mehr als 5 Jahre -EUR-
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.525.000,00 (1.625.000,00)	100.000,00 (100.000,00)	400.000,00 (400.000,00)	1.025.000,00 (1.125.000,00)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	419.825,48 (1.417.406,32)	419.825,48 (1.417.406,32)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
Sonstige Verbindlichkeiten	906.135,58 (1.008.635,43)	906.135,58 (1.008.635,43)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
gesamt	2.850.961,06 (4.051.041,75)	1.425.961,06 (2.526.041,75)	400.000,00 (400.000,00)	1.025.000,00 (1.125.000,00)

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um Verpflichtungen aus Umsatzsteuern von 172.938,48 EUR, aus Energiesteuern von 143.250,91 EUR und aus der Gehaltsabrechnung für Dezember 2015 von 13.077,13 EUR. Aus der Jahresendabrechnung zum 31. Dezember 2015 sind an 5.377 Kunden insgesamt 575.422,53 EUR zurückzuzahlen.

Gegenüber den Gesellschaftern, der Stadt Wolmirstedt und der Avacon AG, bestehen nicht gesondert in der Bilanz ausgewiesene:

Ausweis unter Bilanzposten			
Forderungen von	44.744,47 EUR	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	
	158,62 EUR	Sonstige Vermögensgegenstände	
Verbindlichkeiten von	8.399,74 EUR	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	
	16.320,12 EUR	Sonstige Verbindlichkeiten	

Sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Leasing-, Dienstleistungs-, Miet- und Pachtverträgen bestehen in Höhe von insgesamt 5.128.517,35 EUR mit folgender Fälligkeit:

bis 1 Jahr	822.178,36 EUR
1 bis 5 Jahre	2.699.494,83 EUR
über 5 Jahre	1.606.844,16 EUR.

Die Miet-, Pacht- und Leasingverträge betreffen insbesondere drei Blockheizkraftwerke und die Geschäftsräume. In allen Fällen handelt es sich um sog. Operating-Lease Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten, wozu es derzeit keine Anzeichen gibt.

D. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	-EUR-
Erlöse Stromversorgung	5.743.083,53
Erlöse Gasversorgung	1.823.885,01
Erlöse Fernwärmeversorgung	1.893.010,84
Auflösung BKZ	147.126,18
Übrige	75.613,57
abzüglich	
Stromsteuer	107.495,33
Energiesteuer	145.511,22
Gesamt	9.429.712,58

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (12.722,13 EUR) und Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen (7.215,19 EUR) erfasst.

Für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Leistungen wurden 6.053.556,40 EUR aufgewendet.

Die Stadtwerke führen Beiträge an den Kommunalen Versorgungsverband Sachsen-Anhalt - Zusatzversorgungskasse -, Magdeburg, ab. Der Umlagesatz betrug im Geschäftsjahr 1,73 %. Die umlagepflichtigen Entgelte beliefen sich auf 467.478,83 EUR. Der Zusatzbeitrag betrug 4 % und gliedert sich in einen Arbeitnehmer- sowie einen Arbeitgeberanteil. Die Gesellschaft macht vom Passivierungswahlrecht nach Art. 28 Abs.1 EGHGB keinen Gebrauch und verzichtet auf die Bilanzierung der mittelbaren Pensionsverpflichtungen.

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen 23.082,10 EUR auf die Aufzinsung von Rückstellungen, davon betreffen 21.809,00 EUR die Pensionsrückstellungen. Darüber hinaus sind Aufwendungen aus der Bewertung des Deckungsvermögen von 14.814,32 EUR enthalten.

Innerhalb der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden Aufwendungen für EEG-Einspeisungen von 811.527,15 EUR mit

vom Übertragungsnetzbetreiber erhaltenen Erstattungen von 751.337,15 EUR saldiert, um wirtschaftlich den Aufwand aus vermiedener Netznutzung (60.190,01 EUR) darzustellen.

Innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Aufwendung für Konzessionsabgaben von 314.787,91 EUR (Vorjahr 313.436,31 EUR) ausgewiesen.

Der außerordentliche Aufwand von 11.668,50 EUR resultiert aus der Erstanwendung BilMoG zum 1. Januar 2010 und betrifft ausschließlich Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag enthalten Aufwendungen für Gewerbe- und Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag von 358.166,10 EUR für das Geschäftsjahr 2015. Sie belasten ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

In den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sind Aufwendungen aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern von 23.542,89 enthalten.

E. Geschäfte größeren Umfangs im Sinne von § 6b Abs. 2 EnWG

Im Berichtsjahr wurden folgende Geschäfte größeren Umfangs, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen, mit assoziierten Unternehmen der Avacon AG getätigt:

	TEUR
Nutzungsentgelt vorgelagertes Strom- und Gasnetz	816
Technische Betriebsführung und Pachten	927

F. Sonstige Angaben

Die Anzahl der durchschnittlich im Geschäftsjahr 2015 beschäftigten Mitarbeiter ohne Geschäftsführer betrug:

Kaufmännische Mitarbeiter	5
Technische Mitarbeiter	4
Auszubildende	3
	12

Geschäftsführer ist Herr Dipl.-Ing. (FH) Harald Luther. Auf die Angabe der Bezüge des Geschäftsführers wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Herr Martin Stichnoth, Vorsitzender
Wolmirstedt
Bürgermeister der Stadt Wolmirstedt

Herr Dr. Stephan Tenge, stellv. Vorsitzender
Hannover
Mitglied des Vorstandes der Avacon AG, Helmstedt

Herr Hans-Jürgen Kirschner
Wolmirstedt
Ausbilder i.R.

Herr Andreas Fedorczyk,
Holle
Leiter Region West der Avacon AG, Sarstedt

Herr Dr. Manfred Haufe, (bis 31.12.2015)
Wolmirstedt
Dipl.-Ing./Dipl.-Finanzwirtschaftler (FH) i.R.

Herr Ingolf Meller, (ab 31.03.2016)
Wolmirstedt
Selbstständiger Kaufmann

Aufsichtsratsvergütungen für das Geschäftsjahr 2015 wurden in Höhe von 3.900,00 EUR gezahlt.

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers von 36.780,00 EUR gliedert sich wie folgt:

	EUR
Abschlussprüfung	20.000,00
andere Bestätigungsleistungen	6.500,00
Steuerberatungsleistungen	7.000,00
sonstige Leistungen	3.280,00

Zum 31. Dezember 2015 unterliegt gemäß § 268 Abs. 8 HGB ein Gesamtbetrag in Höhe von 73.882,93 der Ausschüttungssperre. Der Betrag betrifft aktivierte latente Steuern.

Der Geschäftsführer empfiehlt, den Jahresüberschuss in Höhe von 988.151,97 EUR für eine Ausschüttung von 813.151,97 EUR an die Gesellschafter zu verwenden und den verbleibenden Betrag von 175.000,00 EUR in die Rücklagen des Unternehmens einzustellen.

Entwicklung des Anlagevermögens 2015

	01.01.2015	Anschaffungskosten		31.12.2015
		Zugänge	Abgänge	
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	649.355,46	46.523,80	0,00	695.879,26
2. Geschäfts- oder Firmenwert				
	152.074,00	0,00	0,00	152.074,00
	801.429,46	46.523,80	0,00	847.953,26
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücke				
	163.892,08	33.079,74	0,00	196.971,82
2. Technische Anlagen und Maschinen				
	16.376.063,64	510.883,80	216.276,39	16.586.076,20
		-84.594,85 *		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	242.395,00	18.830,12	28.259,85	232.965,27
	16.782.350,72	478.198,81	244.536,24	17.016.013,29
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen				
	2.709.947,14	0,00	0,00	2.709.947,14
	20.293.727,32	524.722,61	244.536,24	20.573.913,69

* Aktive Absetzung der empfangenen Ertragszuschüsse

	01.01.2015	Abschreibungen		31.12.2015
		Zugänge	Abgänge	
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	351.476,46	57.712,80	0,00	409.189,26
2. Geschäfts- oder Firmenwert				
	152.074,00	0,00	0,00	152.074,00
	503.550,46	57.712,80	0,00	561.263,26
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücke				
	61.815,22	2.471,74	0,00	64.286,96
2. Technische Anlagen und Maschinen				
	10.745.288,85	628.558,74	209.069,39	11.164.778,20
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung				
	196.503,00	16.897,12	28.259,85	185.140,27
	11.003.607,07	647.927,60	237.329,24	11.414.205,43
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen				
	0,00	0,00	0,00	0,00
	11.507.157,53	705.640,40	237.329,24	11.975.468,69

	Restbuchwerte	
	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		
Lizenzen an solchen Rechten und Werten	286.690,00	297.879,00
2. Geschäfts- oder Firmenwert		
	0,00	0,00
	286.690,00	297.879,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücke		
	132.684,86	102.076,86
2. Technische Anlagen und Maschinen		
	5.421.298,00	5.630.774,79
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		
	47.825,00	45.892,00
	5.601.807,86	5.778.743,65

III. Finanzanlagen

Beteiligungen	2.709.947,14	2.709.947,14
	8.598.445,00	8.786.569,79

Tätigkeitsabschluss gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

Elektrizitätsverteilung

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	160.546,40	166.812,24
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.447,63	42.447,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.613.882,00	2.860.825,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.782,00	25.699,52
	2.683.111,63	2.928.972,15
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	1.517.570,40	1.517.570,40
	4.361.228,43	4.613.354,79
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	151.429,87	112.547,91
2. Sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	80.367,46	475.130,53
	(5.914,99)	(5.912,62)
	231.797,33	587.678,44
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.239.297,49	1.284.557,57
	1.471.094,82	1.872.236,01
C. Rechnungsabgrenzungsposten	8.527,80	3.918,60
D. Aktive latente Steuern	42.826,91	27.522,05
	5.883.677,96	6.517.031,45

Passiva

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
A. Zugeordnetes Eigenkapital	4.011.011,13	3.811.575,47
B. Empfangene Ertragszuschüsse	242.165,16	331.827,14
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	183.445,68	147.161,02
2. Steuerrückstellungen	59.739,12	50.495,20
3. Sonstige Rückstellungen	121.968,56	296.771,27
	365.153,36	494.427,49
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	869.250,00	926.250,00
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren)	(57.000,00)	(57.000,00)
	(584.250,00)	(641.250,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	235.102,27	792.625,96
3. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern)	160.996,04	160.325,39
	(102.941,21)	(95.854,82)

(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(1.227,54)	(1.858,47)
	1.265.348,31	1.879.201,35
	5.883.677,96	6.517.031,45

Elektrizitätsverteilung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	3.167.663,01	2.628.183,97
2. Sonstige betriebliche Erträge	476.991,13	673.961,12
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.762.002,37	1.705.329,42
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	315.684,87	305.002,15
	2.077.687,24	2.010.331,57
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	346.894,06	344.304,09
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung)	118.219,84 (56.493,32)	111.823,60 (53.224,96)
	465.113,90	456.127,69
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	377.750,35	391.029,34
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	628.600,26	594.523,98
7. Erträge aus Beteiligungen	90.090,94	83.234,54
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.596,64	39.179,68
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	60.527,67 (12.304,05)	63.598,94 (11.732,08)
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	126.662,30	-91.052,21
11. Außerordentliche Aufwendungen	6.534,36	6.534,36
12. Außerordentliches Ergebnis	6.534,36	6.534,36
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Aufwand / Ertrag (-) aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern)	33.416,43 (2.063,12)	-26.475,38 (-8.909,51)
14. Sonstige Steuern	451,00	414,60
15. Jahresüberschuss / fehlbetrag (-)	86.260,51	-71.525,79

Elektrizitätsverteilung

Entwicklung des Anlagevermögens 2015

	01.01.2015	Anschaffungskosten		31.12.2015
		Zugänge	Abgänge	
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten				
	363.639,05	26.053,33	0,00	389.692,38
2. Geschäfts- oder Firmenwert	85.161,44	0,00	0,00	85.161,44
	448.800,49	26.053,33	0,00	474.853,82
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken				
	47.075,96	0,00	0,00	47.075,96
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.217.833,25	121.977,64	2.528,05	5.304.550,99
		-32.731,85 *		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	135.741,11	10.544,87	15.825,51	130.460,47
	5.400.650,32	99.790,66	18.353,56	5.482.087,42

III. Finanzanlagen

Beteiligungen	1.517.570,40	0,00	0,00	1.517.570,40
	7.367.021,21	125.843,99	18.353,56	7.474.511,64

* Aktivische Absetzung der Empfangenen Ertragszuschüsse

	01.01.2015	Abschreibungen		31.12.2015
		Zugänge	Abgänge	
	€	€	€	€

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	196.826,81	32.319,17	0,00	229.145,98
2. Geschäfts- oder Firmenwert	85.161,44	0,00	0,00	85.161,44
	281.988,25	32.319,17	0,00	314.307,42

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.628,33	0,00	0,00	4.628,33
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.357.008,25	335.968,79	2.308,05	2.690.668,99
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	110.041,59	9.462,39	15.825,51	103.678,47
	2.471.678,17	345.431,18	18.133,56	2.798.975,79

III. Finanzanlagen

Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	2.753.666,42	377.750,35	18.133,56	3.113.283,21

	Restbuchwerte	
	31.12.2015	31.12.2014
	€	€

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	160.546,40	166.812,24
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
	160.546,40	166.812,24

II. Sachanlagen

1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.447,63	42.447,63
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.613.882,00	2.860.825,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.782,00	25.699,52
	2.683.111,63	2.928.972,15

III. Finanzanlagen

Beteiligungen	1.517.570,40	1.517.570,40
	4.361.228,43	4.613.354,79

Gasverteilung

Bilanz zum 31. Dezember 2015

Aktiva

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.535,90	32.766,69
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der		

Bauten auf fremden Grundstücken	4.478,23	4.478,23
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.802.607,00	1.995.464,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.260,75	5.048,12
	1.812.345,98	2.004.990,35
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	298.094,19	298.094,19
	2.141.976,07	2.335.851,23
B. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15.144,18	4.682,99
2. Sonstige Vermögensgegenstände	15.755,29	28.244,59
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr)	(1.161,87)	(1.161,41)
	30.899,47	32.927,58
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	243.433,44	252.323,81
	274.332,91	285.251,39
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.675,10	769,73
D. Aktive latente Steuern	7.780,56	4.812,69
	2.425.764,64	2.626.685,04

Passiva

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
A. Zugeordnetes Eigenkapital	1.437.831,36	1.226.676,62
B. Empfangene Ertragszuschüsse	154.910,32	210.984,70
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
	36.033,97	28.906,63
2. Steuerrückstellungen	11.734,47	9.918,70
3. Sonstige Rückstellungen	34.677,96	235.216,18
	82.446,40	274.041,51
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
	655.750,00	698.750,00
(davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr)	(43.000,00)	(43.000,00)
(davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 5 Jahren)	(440.750,00)	(483.750,00)
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	46.180,80	155.694,39
3. Sonstige Verbindlichkeiten	48.645,76	60.537,82
(davon aus Steuern)	(20.220,59)	(18.828,62)
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit)	(241,12)	(365,06)
	750.576,56	914.982,21
	2.425.764,64	2.626.685,04

Gasverteilung

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015

	2015	2014
	€	€
1. Umsatzerlöse	797.833,74	658.115,20
2. Sonstige betriebliche Erträge	817,24	36.257,66
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	165.737,22	161.666,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20.039,53	5.840,34
	185.776,75	167.507,29
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	68.139,89	67.631,19
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	23.221,76	21.965,34
(davon für Altersversorgung)	(11.096,89)	(10.454,90)
	91.361,65	89.596,53

5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	203.999,83	203.845,69
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	124.709,64	108.730,85
7. Erträge aus Beteiligungen	17.696,43	16.349,64
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	313,61	7.696,02
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen)	35.277,86 (3.527,45)	44.792,37 (9.633,97)
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	175.535,29	103.945,79
11. Außerordentliche Aufwendungen	1.283,54	1.283,54
12. Außerordentliches Ergebnis	1.283,54	1.283,54
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag (davon Aufwand / Ertrag (-) aus der Veränderung bilanzierter latenter Steuern)	48.472,21 (2.992,66)	27.852,43 (9.372,91)
14. Sonstige Steuern	120,13	112,98
15. Jahresüberschuss	125.659,41	74.696,84

Gasverteilung

Entwicklung des Anlagevermögens 2015

	01.01.2015	Anschaffungskosten		31.12.2015
		Zugänge	Abgänge	
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	71.429,10	5.117,62	0,00	76.546,72
2. Geschäfts- oder Firmenwert	16.728,14	0,00	0,00	16.728,14
	88.157,24	5.117,62	0,00	93.274,86
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	6.355,42	0,00	0,00	6.355,42
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.354.607,39	55.926,74	10.776,25	5.347.894,88
		-51.863,00 *		
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	26.663,54	2.071,32	3.108,58	25.626,28
	5.387.626,35	6.135,06	13.884,83	5.379.876,58
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	298.094,19	0,00	0,00	298.094,19
	5.773.877,78	11.252,68	13.884,83	5.771.245,63

* Aktivische Absetzung der Empfangenen Ertragszuschüsse

	01.01.2015	Abschreibungen		31.12.2015
		Zugänge	Abgänge	
	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.662,41	6.348,41	0,00	45.010,82
2. Geschäfts- oder Firmenwert	16.728,14	0,00	0,00	16.728,14
	55.390,55	6.348,41	0,00	61.738,96
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.877,19	0,00	0,00	1.877,19
2. Technische Anlagen und Maschinen	3.359.143,39	195.792,74	9.648,25	3.545.287,88
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.615,42	1.858,68	3.108,57	20.365,53
	3.382.636,00	197.651,42	12.756,82	3.567.530,60
III. Finanzanlagen				
Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
	3.438.026,55	203.999,83	12.756,82	3.629.269,56

	Restbuchwerte	
	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	31.535,90	32.766,69
2. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
	31.535,90	32.766,69
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.478,23	4.478,23
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.802.607,00	1.995.464,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.260,75	5.048,12
	1.812.345,98	2.004.990,35
III. Finanzanlagen		
Beteiligungen	298.094,19	298.094,19
	2.141.976,07	2.335.851,23

Erläuterungen gemäß § 6b Abs. 3 EnWG

1. Grundlagen

Gemäß § 6b Abs. 3 EnWG haben vertikal integrierte Energieversorgungsunternehmen zur Vermeidung von Diskriminierung und Quersubventionierung in ihrer internen Rechnungslegung jeweils getrennte Konten für jede ihrer Tätigkeiten zu führen. Für jeden der in § 6b Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 bis 6 EnWG genannten Tätigkeitsbereiche ist jeweils eine Bilanz sowie eine Gewinn- und Verlustrechnung (Tätigkeitsabschluss) aufzustellen. Dabei sind in der Rechnungslegung die Regeln, einschließlich Abschreibungsmethoden, anzugeben, nach denen die Gegenstände des Aktiv- und Passivvermögens sowie die Aufwendungen und Erträge den getrennten Konten zugeordnet worden sind.

Die Stadtwerke Wolmirstedt GmbH (SWW) sind ein vertikal integriertes Energieversorgungsunternehmen, welches in den Sparten Strom-, Gas- und Fernwärmeversorgung in der Stadt Wolmirstedt sowie anderen Netzgebieten tätig ist.

Entsprechend § 6b Abs. 3 EnWG sind für die Tätigkeiten Elektrizitätsverteilung, sonstige Tätigkeiten des Elektrizitätssektors, Gasverteilung, sonstige Tätigkeiten des Gassektors und Tätigkeiten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors jeweils separate Konten zu führen und für die Katalogtätigkeiten (Elektrizitäts- und Gasverteilung) Tätigkeitsabschlüsse aufzustellen.

2. Bilanzen

Alle Bilanzwerte werden soweit wie möglich über Unterkonten den einzelnen Tätigkeiten direkt zugeordnet. Soweit eine direkte Zuordnung nicht möglich oder mit unverhältnismäßig hohen Aufwendungen verbunden ist, erfolgt die Zuordnung über ein Unterkonto, welches durch Verteilschlüssel umgelegt wird. Der für alle Bilanzpositionen angewandte Verteilschlüssel wurde anhand eines nach Tarif- und Sonderkunden gewichteten Schlüssels anhand der Anzahl der Zähler in den einzelnen Sparten ermittelt.

Die Anlagespiegel für die einzelnen Katalogtätigkeitsbereiche zeigen die Aufgliederungen sowie die Entwicklungen der einzelnen **Anlagegegenstände**. Die Vermögensgegenstände des allgemeinen Bereiches wurden entsprechend des Verteilschlüssels umgelegt. Bei den Tätigkeiten Elektrizitäts- und Gasverteilung wurden die erhaltenen Ertragszuschüsse von den Anschaffungskosten aktivisch abgesetzt.

Die **Vorräte** betreffen ausschließlich Aktivitäten außerhalb des Elektrizitäts- und Gassektors.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** in den einzelnen Tätigkeitsbereichen sind bis auf eine Mietkaution innerhalb eines Jahres fällig. Die längerfristigen sonstigen Vermögensgegenstände sind in den Einzelbilanzen der Tätigkeitsbereiche dargestellt.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr und mit mehr als 5 Jahren sind in den Einzelbilanzen angegeben. Darüber hinaus sind alle **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten** innerhalb eines Jahres fällig.

3. Gewinn- und Verlustrechnungen

Alle Erträge und Aufwendungen werden grundsätzlich durch Kontierung auf Kostenträger bzw. Kostenstellen direkt den einzelnen Aktivitäten zugeordnet. Die der allgemeinen Kostenstelle zugerechneten Erträge und Aufwendungen werden durch einen Umlageschlüssel auf die anderen Aktivitäten umgelegt.

Interne Leistungsbeziehungen aus der Zurverfügungstellung der Verteilnetze durch die Elektrizitäts- und Gasverteilung an die sonstigen Tätigkeiten des Elektrizitäts- und Gassektors wurden nach der Bruttodarstellung ausgewiesen.

4. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen entfallen wie folgt auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche:

Elektrizitätsverteilung (€ 90.544,45) und Gasverteilung (€ 53.367,66).

Wolmirstedt, den 29. April 2016

Stadtwerke Wolmirstedt GmbH
Harald Luther - Geschäftsführer

Der Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde am 19.08.2016 festgestellt.